

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 15.06.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Vorstellung des Starkregenkonzepts
Vorlage: 2261/2021
2. Beratung und Entscheidung über die Konzeptstudie zur TGA Modernisierung mit Erneuerbaren Energien im Ensemble der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen (Schule – Sporthalle – Vereinsheim – Gelobad)
Vorlage: 2269/2021
3. Aufbau eines kommunalen Energiemanagements mit dem Werkzeug Kom.EMS der Energieagentur NRW
Vorlage: 2267/2021
4. Sachstandsbericht Klimaschutz
Vorlage: 2268/2021
5. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Geilenkirchen, Weiterbetrieb des Häckselplatzes
Vorlage: 2249/2021
6. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB zur Erteilung eines Vorbescheides für eine Trockenabgrabung in Geilenkirchen-Beeck
Vorlage: 2251/2021
7. Anbau einer Terrassenüberdachung Sportanlage Teveren
Vorlage: 2257/2021
8. Vorbereitung der Ausschreibung von Erdgaslieferungen für die städtischen Liegenschaften
Vorlage: 2271/2021
9. Antrag der Fraktion Bürgerliste eine Sanierung des Holzmarktes durch die Verwaltung prüfen zu lassen
Vorlage: 2227/2021
10. Antrag der CDU Fraktion auf Änderung der Entwurfsplanung Straßenbau in der Fliegerhorstsiedlung
Vorlage: 2272/2021
11. Anfragen

Anwesend waren:

Mitglieder

1. Daniel Bani-Shoraka
2. Hans-Jürgen Benden
3. Karl-Peter Conrads
4. Sonja Engelmann
5. Stefan Kassel
6. Dirk Kochs
7. Willi Münchs
8. Hans-Josef Paulus stv. Vorsitzender
9. Barbara Slupik
10. Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

11. Raimund Tartler Vertretung für Frau Theresia Hensen

Sachkundige/r Einwohner/in

12. Christa Butenschön
13. Heinz Pütz

Sachkundige/r Bürger/in

14. Michael Bähr Vertretung für Herrn Siegfried Winands
15. Alexander Dorner
16. Heinz-Josef Küppers Vertretung für Herrn Markus Schiffer
17. Dr. Armin Leon
18. Moritz Nobis Vertretung für Frau Beatrix Hötger-Schiffers
19. Wilfried Savelsberg Vertretung für Herrn Sascha Emmerich
20. Holger Sontopski
21. Jens Steegers

von der Verwaltung

22. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
23. Michael Jansen
24. Maurice Gottschalk

Protokollführer

25. Manfred Houben

Gäste

26. Udo Görz
27. Max Ribbat
28. Guido Rulands
29. Achim Speer

Es fehlten:

30. Sascha Emmerich
31. Theresia Hensen
32. Beatrix Hötger-Schiffers
33. Markus Schiffer
34. Siegfried Winands

Der stv. Ausschussvorsitzende Paulus begrüßte die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 5. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Er teilte mit, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben worden seien.

Anschließend wurde die Entscheidung über die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 12.5 herbeigeführt. Dem Antrag der Verwaltung wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 1 Vorstellung des Starkregenkonzepts
Vorlage: 2261/2021**

Herr Max Ribbat vom FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH trug das Ergebnis des Starkregenkonzeptes vor. Auf Nachfragen führte er aus, dass das Kartenmaterial den Bürgern zugänglich gemacht werde. Einzelne Projekte könnten aus dem vorgestellten Programm nicht umgesetzt werden, da es nicht dem Förderprogramm entspreche. Die Umsetzung müsse in Einzelprojekten erfolgen. Wie beim Hochwasserrisikomanagement können die Ergebnisse bei Baugenehmigungsverfahren und künftigen Planungen Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis:

Die Ausführungen zum Starkregenkonzept wurden zur Kenntnis genommen.

**TOP 2 Beratung und Entscheidung über die Konzeptstudie zur TGA Modernisierung mit Erneuerbaren Energien im Ensemble der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen (Schule – Sporthalle – Vereinsheim – Gelobad)
Vorlage: 2269/2021**

Herr Achim Speer, von der BMR energy solutions GmbH, fasste die vorgelegte Konzeptstudie zur TGA Modernisierung in einer Präsentation zusammen. Auf Nachfragen ergänzte er, dass eine größere PV-Anlage sich zwar erst später amortisiere, aber auch Gewinne erzielt werden könnten. Das geplante Blockheizkraftwerk (BHKW) sei für den Dauerbetrieb ausgelegt und könne anteilig mit Biogas betrieben werden. Die zu erwartende Lebensdauer der Anlage sei bei der PV-Anlage und beim Blockheizkraftwerk 20 Jahre. Beim BHKW ist allerdings nach 10 Jahren eine größere Wartung erforderlich, die aber in der Amortisationsrechnung bereits berücksichtigt wurde. Bei der Planung habe man bereits niedrigere Verbrauchswerte berücksichtigt und der Planung zugrunde gelegt. Bei der Berechnung künftiger CO₂ Abgaben habe man sehr konservativ gerechnet und nur geringe Kosten einkalkuliert, wohin die Preisentwicklung gehe sei sehr schwierig vorherzusehen. Fördergelder wurden im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsberechnungen nicht berücksichtigt. Die Lösung mit einer Wärmepumpe schied aus, da diese gegenüber den anderen Varianten keine nennenswerten Vorteile bringe. Für die Pelletanlage könne man die vorhandenen Räume der Ölheizung nutzen. Aus dem Plenum wurde die Idee vorgetragen, in einer Erweiterung der Konzeptstudie die Möglichkeit zur Beheizung des gesamten Komplexes mittels Wärmepumpe unter Beantragung entsprechender Fördermittel zu betrachten.

Da viele Fragen zur Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit offen geblieben sind sollte die Konzeptstudie überarbeitet werden und in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Bauausschusses erneut vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Als zukünftige Energie- und Wärmeversorgung für das Gebäudeensemble der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule wird Variante 4 in Kombination mit einer Photovoltaikanlage in der Leistungsklasse 450 kWp (vorbehaltlich der statischen Eignung) beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzung der Variante 4 in Kombination mit einer Photovoltaikanlage in der Leistungsklasse 450 kWp (vorbehaltlich der statischen Eignung) zu verfolgen. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung des Umwelt und Bauausschusses zurückgestellt.

**TOP 3 Aufbau eines kommunalen Energiemanagements mit dem Werkzeug Kom.EMS der Energieagentur NRW
Vorlage: 2267/2021**

- keine Wortmeldung

Abstimmungsergebnis:

Der Aufbau eines kommunalen Energiemanagements wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 4 Sachstandsbericht Klimaschutz
Vorlage: 2268/2021**

Herr Gottschalk stellte den Sachstandsbericht anhand der beigefügten Präsentation vor. Auf Nachfragen ergänzte er, dass die Schule in Gillrath mit einer Hybridheizung ausgestattet werden solle. Die Förderung von Dachbegrünungen solle beantragt werden. Die Anwohner seien bisher nur über die Presse informiert worden. Bisher habe man aus dem städtischen Fuhrpark vier Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren durch elektrisch betriebene Fahrzeuge ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Die Ausführungen des Klimaschutzbeauftragten wurden zur Kenntnis genommen.

**TOP 5 Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Geilenkirchen, Weiterbetrieb des Häckselplatzes
Vorlage: 2249/2021**

Frau Ritterfeld teilte mit, dass für den weiteren Betrieb des Häckselplatzes bauliche Veränderungen notwendig seien und der Arbeitsschutz neu geprüft werden müsse. So fehle u.a. die Errichtung eines Zaunes. Die notwendigen Kosten für den weiteren Betrieb werde man ermitteln und in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses verstellen.

Beschlussvorschlag:

1) Die Satzung der Stadt Geilenkirchen über die Abfallentsorgung wird in der im Entwurf vorliegenden Fassung beschlossen.

2) Der Häckselplatz der Stadt Geilenkirchen wird zum 31.12.2021 geschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abfallentsorgungssatzung wird einstimmig beschlossen.

Die Schließung des Häckselplatzes wird einstimmig vertagt.

**TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB zur Erteilung eines Vorbescheides für eine Trockenabgrabung in Geilenkirchen-Beeck
Vorlage: 2251/2021**

Herr Jansen erklärte ausführlich, was bei der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu beurteilen sei. Das gemeindliche Einvernehmen könne nur versagt werden, wenn die Stadt durch die Abgrabung in ihrer Planungshoheit eingeschränkt werde. Dies wäre z. Bsp. Dann der Fall, wenn man für die in Rede stehende Fläche Bauleitplanung betreiben wolle. Bei unbegründeter Ablehnung im Sinne des § 36 Baugesetzbuch, könne die Gemeinde zu Zahlungen verpflichtet werden. Öffentliche Belange werden vom Kreis Heinsberg geprüft. Bedenken der Gemeinde und Anwohner (Lärm- und Staubbelästigung, Wildwechsel...) könne man der Mitteilung an den Kreis Heinsberg beifügen.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zu dem vorliegenden Antrag vom 05.05.2021 auf Erteilung eines Vorbescheides gemäß § 5 Abgrabungsgesetz hinsichtlich der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit einer Trockenabgrabung zur Gewinnung von Kies, Sand und Lehm im Stadtgebiet Geilenkirchen („Abgrabung Beeck“), Gemarkung Beeck, Flur 4, Flurstücke 60, 61 und 69 wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 7 Anbau einer Terrassenüberdachung Sportanlage Teveren
Vorlage: 2257/2021**

Herr Jansen erklärte auf Nachfrage, dass das Grundstück im Eigentum der Stadt Geilenkirchen stehe.

Abstimmungsergebnis:

Das Bauvorhaben wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Vorbereitung der Ausschreibung von Erdgaslieferungen für die städtischen Liegenschaften
Vorlage: 2271/2021

Der Kauf von Öko- bzw. Klimagas wurde kontrovers diskutiert, auch bezüglich des Einsatzes von Mitteln der Bürger. So wurde unter anderem vorgeschlagen, für den Betrag des Preisunterschiedes (ca. 11.000,00 €/Jahr) Projekte in Geilenkirchen umzusetzen.

Herr Gottschalk stellte nochmals klar, dass der Kauf von Öko-/Klimagas nicht direkt zu klimatischen Verbesserungen führen werde. Für die verbrauchte Erdgasmenge würden beim Klimagas Kompensationszertifikate erworben, mit denen Klimaschutzprojekte, insbesondere in den Entwicklungsländern, gefördert würden. Aktuell falle lediglich für den Erwerb von 100% Biogas keine CO₂ Steuer an. Dies würde auch die CO₂ Bilanz beeinflussen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Neuausschreibung der Erdgaslieferung für städtische Liegenschaften eine Belieferung mit Öko- bzw. Klimagas vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

TOP 9 Antrag der Fraktion Bürgerliste eine Sanierung des Holzmarktes durch die Verwaltung prüfen zu lassen
Vorlage: 2227/2021

Der Antrag wurde seitens der Fraktion dem Ausschuss vorgetragen. Es herrschte Einigkeit, dass eine Prüfung der Oberflächen des Holzmarktes sinnvoll sei. Die Pflasterung sollte überarbeitet bzw. geändert werden. Vorgeschlagen wurde ebenfalls, dies im Mobilitätskonzept mit aufzunehmen und ggfls. Ladesäulen vorzusehen. Auf die Pflasterarbeiten bei der Verlegung des Behindertenparkplatzes wurde hingewiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft die Sanierung des Oberflächenbelages des Holzmarktes und der zugehörigen Zuwegungen. Über das Ergebnis der Prüfung wird dem Rat in einer seiner nächsten Sitzungen berichtet. Zugleich wird ein Vorschlag erarbeitet, ob und wie eine Erneuerung der Oberfläche perspektivisch umgesetzt werden kann.

Die Prüfung soll insbesondere eine Kostenschätzung sowie einen Gegenfinanzierungsvorschlag enthalten. Gegebenenfalls sollte geprüft werden, ob innerhalb der nächsten Jahre eine Einplanung in den Haushalt möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 10 Antrag der CDU Fraktion auf Änderung der Entwurfsplanung Straßenbau in der Fliegerhorstsiedlung
Vorlage: 2272/2021

Von der antragstellenden Fraktion wurde betont, dass die ursprüngliche Absprache einer gemeinsamen Antragstellung mit der Fraktion Bündnis90/Die Grünen nicht allen bekannt gewesen sei. Wichtig sei, dass den Anwohnern geholfen werde. Man wolle den Wünschen der Anwohner mehr Gewicht einräumen und einigte sich auf einen neuen Beschlussvorschlag. Fünf Anwohner hätten sich bereits gemeldet und wünschten einen Ausbau mit Verbundpflaster und fragten nach den Kosten. Bis zur Ratssitzung solle die Verwaltung weitere Informationen u.A. zu den Kosten eines niveaugleichen Straßenausbaus beschaffen.

Beschlussvorschlag:

Die am 04.07.2018 beschlossene Straßenausbauplanung soll noch einmal überarbeitet und der Beschluss insoweit aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 11 Anfragen

Auf Nachfrage erklärte Frau Ritzerfeld, dass es keinen Vertrag mit der Firma Schönackers bezüglich der Annahmestelle in Geilenkirchen gebe. Die Firma Schönackers sei nicht verpflichtet, Anlieferungen von Leichtverpackungen anzunehmen. Eine solche Verpflichtung könne allenfalls nur privatrechtlich gegeben sein, sofern es hierzu eine Vereinbarung zwischen dem für die Sammlung zuständigen Dualen System (Landbell AG) und der Fa. Schönackers als Entsorgungsdienstleister gäbe; dies sei aber nicht wahrscheinlich. Sollten größere sperrige Leichtverpackungen, welche regelmäßig als Transportverpackungen Verwendung finden, bei der Firma Schönackers angeliefert werden, kann festgehalten werden, dass diese (soweit erforderlich auch zerkleinert) über die gelbe Tonne zur Abfuhr bereit gestellt werden können. Zusätzlich bestehe die Pflicht von Herstellern und Vertreibern innerhalb der Lieferkette zur Rücknahme und Verwertung solcher Verpackungen (§ 15 Verpackungsgesetz).

Die Sitzung endete um 21:30 Uhr.

stv.Vorsitzender

gez.
Hans-Josef Paulus

Schriftführer:

gez.
Manfred Houben